

## Nachtrag.

Während des Druckes sind mir noch folgende, die Familie betreffende Mittheilungen zugegangen:

Auf Seite 5 ist unter der Zahl der auf uns gekommenen Denkmäler aus alter Zeit noch einzufügen:

1) In der von der Familie im Jahre 1756 wieder erbauten Kirche zu Wöllmarshausen befindet sich über der Kanzel das Uslar'sche Wappen mit Helmzier und Schildhaltern.

An der Thurmwand in derselben Kirche befindet sich da, wo bis zum Jahre 1872 eine (jetzt vermauerte) Doppelthür den Eingang zu dem unter dem Thurme gelegenen von Uslar'schen Erbbegräbniss abschloss, ein Stein mit dem Alliancewappen des Burchard Hans Philipp von Uslar und seiner Gemahlin Johanne Marie geb. von Blumenfeld gen. Kerkering von der Borgk. (S. 328, Nr. 397.)

An der westlichen Wand derselben Kirche hängt auf dem Chor die Gedächtnissta-  
fel der Louise Henriette von Trotha, Gemahlin des Oberhauptmanns Friedrich Ludwig Ernst von Uslar. (S. 331, Nr. 420.) Sie zeigt das Brustbild der Verstorbenen in Oel auf Leinwand gemalt, in geschnitztem, reich vergoldetem Holzrahmen, welcher auf einer grösseren, gleichfalls mit Schnitzwerk versehenen Holztafel liegt. Den Rahmen hält mit der rechten Hand der Todesengel, während dessen Linke die Sense umfasst. Zu beiden Seiten der Tafel sind trauernde Engel angebracht. Das Ganze wird gekrönt von dem von Uslar-Trotha'schen Alliancewappen. Die Inschrift auf der Holztafel unter dem Bilde lautet:

„Louise Henriette von Uslar, geb. von Trotha aus dem Hause Hecklingen, Erb- und Gerichtsfrau auf Alten-Gleichen, Waake, Siepoldshausen und Sennickerode. Geboren den 2. Aug. 1720, Vermählt mit dem jetzigen Herrn Oberhauptmann Friedrich Ludwig Ernst von Uslar, Erbherren auf Alt-Gleichen, Waake, Siepoldshausen, Sennickerode und Welmershausen den 24. Octbr. 1745, gestorben in der Nacht vom 4. auf den 5. Sept. 1757 Ihres Alters 37 Jahr 1 Monat 2½ Tage. 1)

Zum Seeligen Andenken Seiner tugendhaften Frauen einer wahren Christin und einer getreuen Mutter

den 4. März  
1759“.

Die grosse, 1777 gegossene Glocke in der Wöllmarshäuser Kirche zeigt auf der Vorderseite das von Uslar'sche Wappen mit der Unterschrift: „Es liessen mich giessen die sämtlichen Herren von Uslar als Kirchenpatrone. C. A. W. von Uslar, Obrist und Senior der Familie.“

2) Ueber dem (östlichen) Portal der Kirche zu Benniehausen befindet sich auf einer Steinplatte das von Uslar'sche Wappen und darunter folgende Inschrift:

„Zur Ehre Gottes und Erbauung christlicher Gemeine Gelliehausen. Im Namen sämtl. Herren von Uslar auf Alten-Gleichen und in Gegenwart des zeitigen Geschlechts-Aeltesten Carl August Wilhelm v. Uslar, Königl. Gross-Brit.

1) Danach werden die auf S. 331 gegebenen Daten ihrer Vermählung und ihres Todes zu berichtigen sein.

u. Kurf. Br: Luneb. Generalmajors und Ritter des Kaiserl. St. Josephs Orden ist zu dieser Kirche nach deren 20jährigen Verfall der neue Grundstein am 29ten Juli 1779 geleyet worden von Gottfr. Aug. Bürger Zeit: Gesamt Ger: Amtmann Als J: C: Zug Prediger Joh: Nic: Lockemann Schulze u. Just Hinr. Lindert Kirchenvorsteher waren.\*

3) In der Kirche zu Seeburg befinden sich auf dem Chor zwei bunte Glasfenster mit dem gemalten von Uslar'schen Wappen.

Zu der auf S. 10 angegebenen Stipendien-Stiftung ist mir noch eine andere bekannt geworden, an welcher die Familie unter zutreffenden Umständen participirt.

Der am 30. Juni 1864 zu Dresden verstorbene Kgl. Sächsische Major a. D. Karl Gustav Otto von Linsingen hat in dem von ihm errichteten Testamente das Kgl. Sächsische Kriegsministerium unter anderen mit der Bestimmung zum Universalerben eingesetzt, dass von dem Zeitpunkte an, wo sein hinterlassenes Vermögen bis auf die Summe von 20000 ₰ angewachsen sein werde, die Zinsen eines Capitals von 5000 ₰ zur Verleihung von Stipendien an mit guten Zeugnissen versehene Söhne von solchen unbemittelten Officieren verwendet werden sollen, die in der Kgl. Sächsischen Armee dienen oder gedient haben, und einer der namhaft gemachten 118 Familien oder den Nachkommen der genannten 12 Personen angehören, gleichviel, ob sie noch leben oder verstorben sind.

Unter den aufgeführten Familien befindet sich die Familie von Uslar.

Der Genuss eines solchen Stipendiums ist noch an die besondere Bedingung geknüpft, dass der, welcher sich darum bewirbt, seine militärische Vorbildung zum Eintritt in die Kgl. Sächsische Armee in dem Kgl. Sächsischen Cadetten-Corps erhält.

Es wird auf die Dauer des Aufenthaltes in dem letzteren gewährt, und soll jährlich Einhundert Thaler betragen, welche in vierteljährlichen Raten praenumerando zur Auszahlung gelangen.

Von mehreren Söhnen desselben Vaters kann in der Regel nur einer mit einem solchen Stipendium bedacht werden, doch ist es dem Kriegsministerium anheim gestellt, davon Ausnahmen zu machen.

Alljährlich werden so viel solcher Stipendien vertheilt, als volle Hundert Thaler an Zinsen von dem hierzu bestimmten Fonds eingehen.

Durch besondere Bestimmungen des Stifters ist die Gewährung von Vorschüssen, sowie die Bewilligung von ausserordentlichen Zuschüssen bis zum Betrage von 80 Thalern geregelt.

Einem im Genusse eines Stipendii stehenden Cadetten, welcher dem Commandeur des Cadetten-Corps, den Officieren und Lehrern daselbst zur Unzufriedenheit Veranlassung giebt, kann das Stipendium auf Anordnung des Kriegsministeriums zeitweilig oder für immer entzogen werden.

Diese den Namen „von Linsingen'sche Officiers-Stiftung“ führende Stiftung ist seit dem 1. April 1873 in Kraft.<sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Nach einer vom Orig. (im K. Kriegsministerium zu Dresden) genommenen Abschrift.



1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

1901  
1902  
1903  
1904  
1905  
1906  
1907  
1908  
1909  
1910  
1911  
1912  
1913  
1914  
1915  
1916  
1917  
1918  
1919  
1920  
1921  
1922  
1923  
1924  
1925  
1926  
1927  
1928  
1929  
1930  
1931  
1932  
1933  
1934  
1935  
1936  
1937  
1938  
1939  
1940  
1941  
1942  
1943  
1944  
1945  
1946  
1947  
1948  
1949  
1950

1951  
1952  
1953  
1954  
1955  
1956  
1957  
1958  
1959  
1960  
1961  
1962  
1963  
1964  
1965  
1966  
1967  
1968  
1969  
1970  
1971  
1972  
1973  
1974  
1975  
1976  
1977  
1978  
1979  
1980  
1981  
1982  
1983  
1984  
1985  
1986  
1987  
1988  
1989  
1990  
1991  
1992  
1993  
1994  
1995  
1996  
1997  
1998  
1999  
2000

2001  
2002  
2003  
2004  
2005  
2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025  
2026  
2027  
2028  
2029  
2030  
2031  
2032  
2033  
2034  
2035  
2036  
2037  
2038  
2039  
2040  
2041  
2042  
2043  
2044  
2045  
2046  
2047  
2048  
2049  
2050

2051  
2052  
2053  
2054  
2055  
2056  
2057  
2058  
2059  
2060  
2061  
2062  
2063  
2064  
2065  
2066  
2067  
2068  
2069  
2070  
2071  
2072  
2073  
2074  
2075  
2076  
2077  
2078  
2079  
2080  
2081  
2082  
2083  
2084  
2085  
2086  
2087  
2088  
2089  
2090  
2091  
2092  
2093  
2094  
2095  
2096  
2097  
2098  
2099  
2100

2101  
2102  
2103  
2104  
2105  
2106  
2107  
2108  
2109  
2110  
2111  
2112  
2113  
2114  
2115  
2116  
2117  
2118  
2119  
2120  
2121  
2122  
2123  
2124  
2125  
2126  
2127  
2128  
2129  
2130  
2131  
2132  
2133  
2134  
2135  
2136  
2137  
2138  
2139  
2140  
2141  
2142  
2143  
2144  
2145  
2146  
2147  
2148  
2149  
2150